

DeutschlandTicket

Unternehmensbeirat 27.11.2023

Ausschuss für Tarif und Marketing 29.11.2023



Eckpunkte Beschluss der MPK vom 06.11.2023



- **Übertrag von 2023 nach 2024:** Mittel aus dem Jahr 2023, die nicht ausgeschöpft wurden, können im Jahr 2024 zum Mindererlösausgleich genutzt werden -> Änderung des RegG
- gemeinsame Betrachtung des zeitlichen Korridors der Jahre **2023 – 2025**, das entspricht **dreimal 3 Mrd. Euro**. Keine zusätzlichen Mittel bzw. keine Nachschusspflicht für 2024.
- **Spitzabrechnung** für die Jahre 2023 und 2024 nach Vorlage der endgültigen Daten beider Jahre.
- VMK wurde aufgefordert ein **Konzept** zur Durchführung des DeutschlandTickets ab dem Jahr 2024 rechtzeitig vor dem **1. Mai 2024** vorzulegen
- **preisliche Anpassung** des DeutschlandTickets ist eine genannte Option
- **Folgewirkung** auf verknüpfte Produkte, d.h. dann auch Preiserhöhung für: DeutschlandTicket Job, DeutschlandTicket Schule NRW, DeutschlandTicket Sozial NRW etc.

Eckpunkte Musterrichtliche vom 16.11.2023

Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im ÖPNV im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket in 2024

- Tarifdeckel in Höhe von **8 %** für das Jahr 2024. Dieser wird bei der Ermittlung der Soll-Einnahmen angewendet.
- Für die Jahre 2023 **und 2024** werden jeweils 1,3 % als pauschaler Ausgleich für Mehrnachfrage aufgeschlagen.
 - Schadensausgleich durch Tariffortschreibung mit Tarifdeckel + zusätzlichen Mengeneffekt ist fast identisch mit Schadensausgleich ohne Tarifdeckel.
- Eine Pauschale für **vertrieblichen Mehraufwand** zum Vertrieb des DT wird für das Jahr 2024 gewährt.
- Möglicher finanzieller Schaden durch eine Preissenkung von bestehenden **SemesterTicket-Solidarmodellen**, um den Preisabstand zum DT zu wahren, ist durch die Musterrichtlinie abgedeckt.

SemesterTicket



- Am 27.11.2023 weiterer Sondertermin des Koordinierungsrats (Bund und Länder).
- **Solidarmodell auf DT-Basis ab dem Sommersemester 2024** möglich, betroffen sind im VRR: ca. 258.000 Studierende
- Realisierungsschritte:
 - Vertragsanpassungen
 - Rückabwicklung von bereits gekündigten Verträgen
 - Vertriebliche Umsetzung => Abstimmung mit den Tarif- und Vertriebsverantwortlichen auf Bundesebene

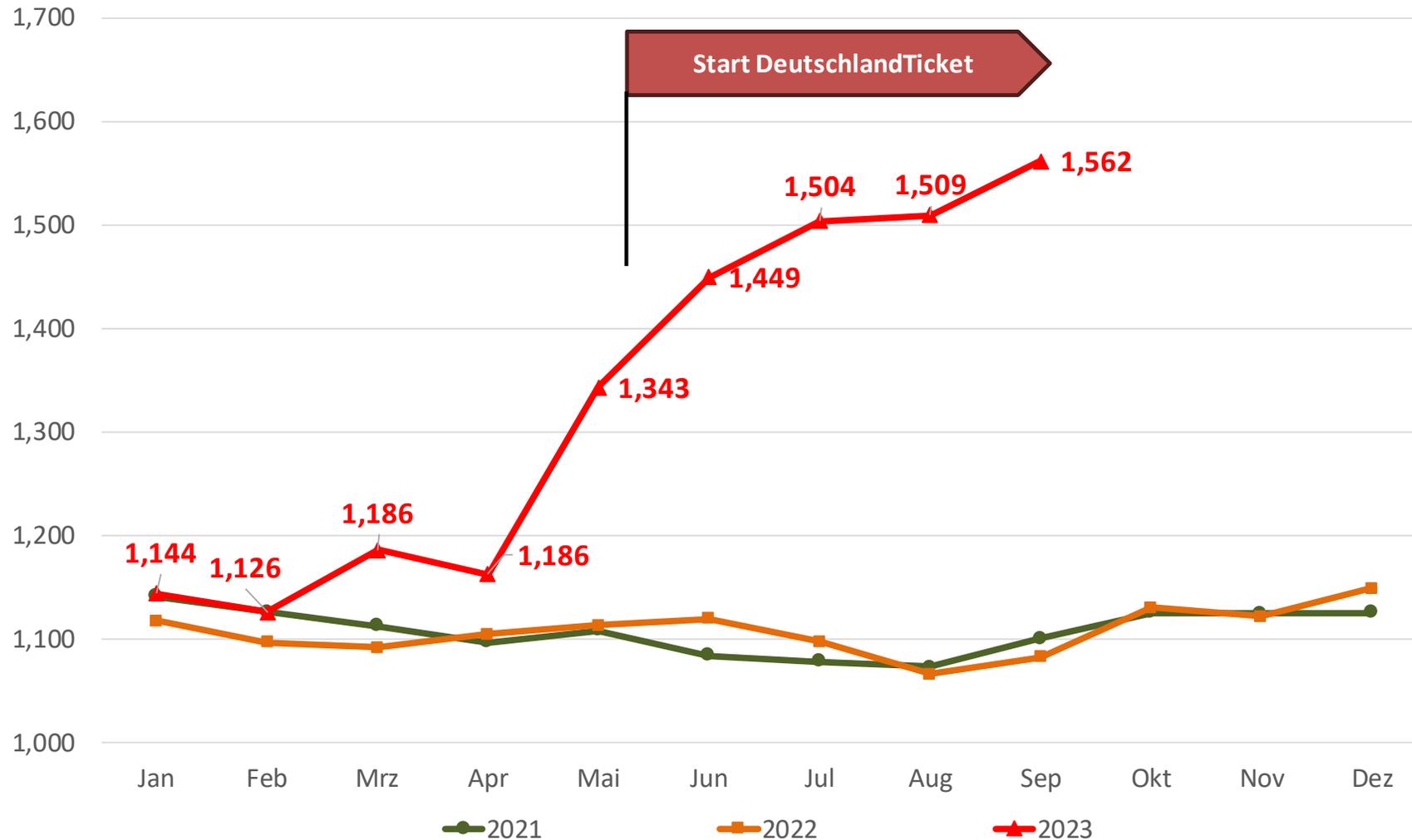
Gemäß Tischvorlage

Kennzahlen Tarif/Vertrieb

5: Abonnentenentwicklung VRR



GESAMT Abonnenten VRR von Januar 2021 bis September 2023 in Mio.

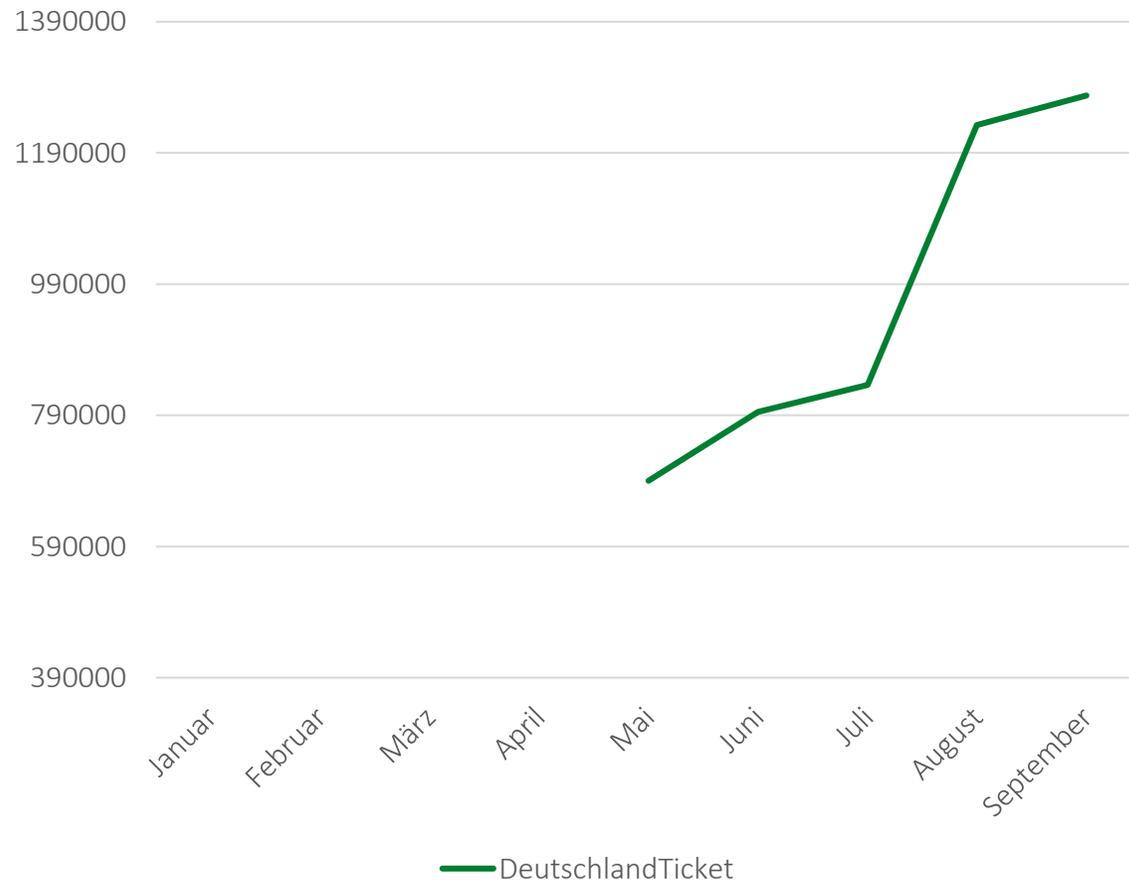


Verkaufsentwicklung

1. Allgemeiner Trend VRR-Tarif und DeutschlandTicket

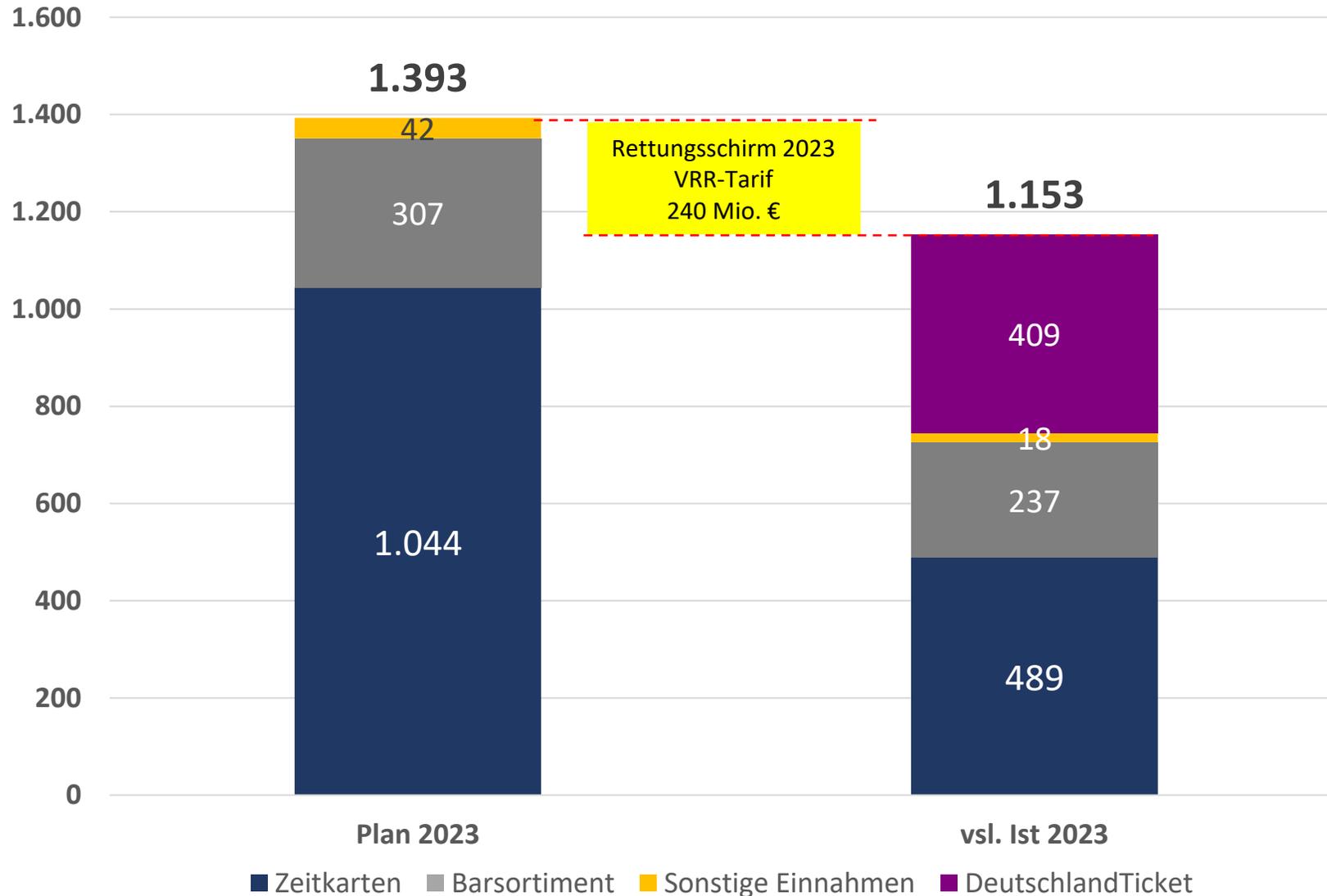


Absatz DeutschlandTicket



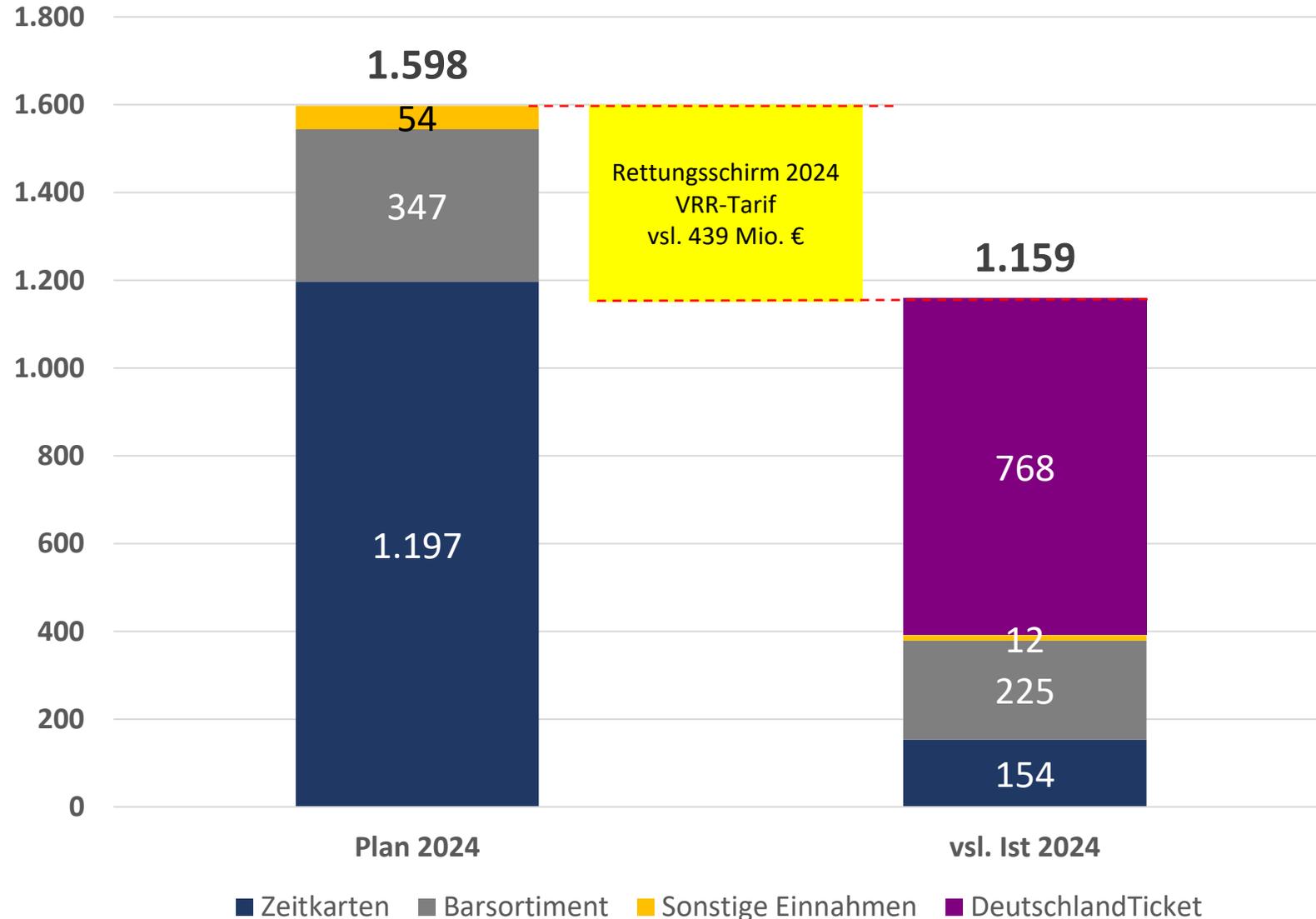
- Reibungsloser Start durch großes Engagement der Verkehrsunternehmen
- Kontinuierlicher Anstieg in den ersten fünf Monaten auf über 1,2 Mio. DT-Nutzern im September
 - Grund der überproportionalen Steigerung im August ist Start DT Schule mit ca. 367 Tsd. Nutzern
- Anteile DT im September 2023
 - DT 768 Tsd. (ca. 60 %)
 - DT Schule (ab August) 405 Tsd. (ca. 32 %)
 - DT Job 84 Tsd. (ca. 6,5 %)
 - SemTicket Upgrade 21 Tsd. (ca. 1,5 %)

DeutschlandTicket Fahrgeldeinnahmen, Prognose 2023



- Durch die Einführung des DeutschlandTickets ergibt sich ein Finanzierungsdelta in Bezug auf den VRR-Tarif i.H.v. **240 Mio. €** für das **Jahr 2023**
- Es zeigt sich ein deutlicher Wechsel von den VRR-Zeitkarten zum DT plus Neukunden
- Im Barsortiment fällt der Einfluss des DT weniger stark aus
- Datenbasis Plan 2023
 - Plan 2022 dynamisiert mit Preismaßnahme in den DT-Monaten Mai bis Dezember 2023
 - Januar bis April 2023 galt Ist = Plan

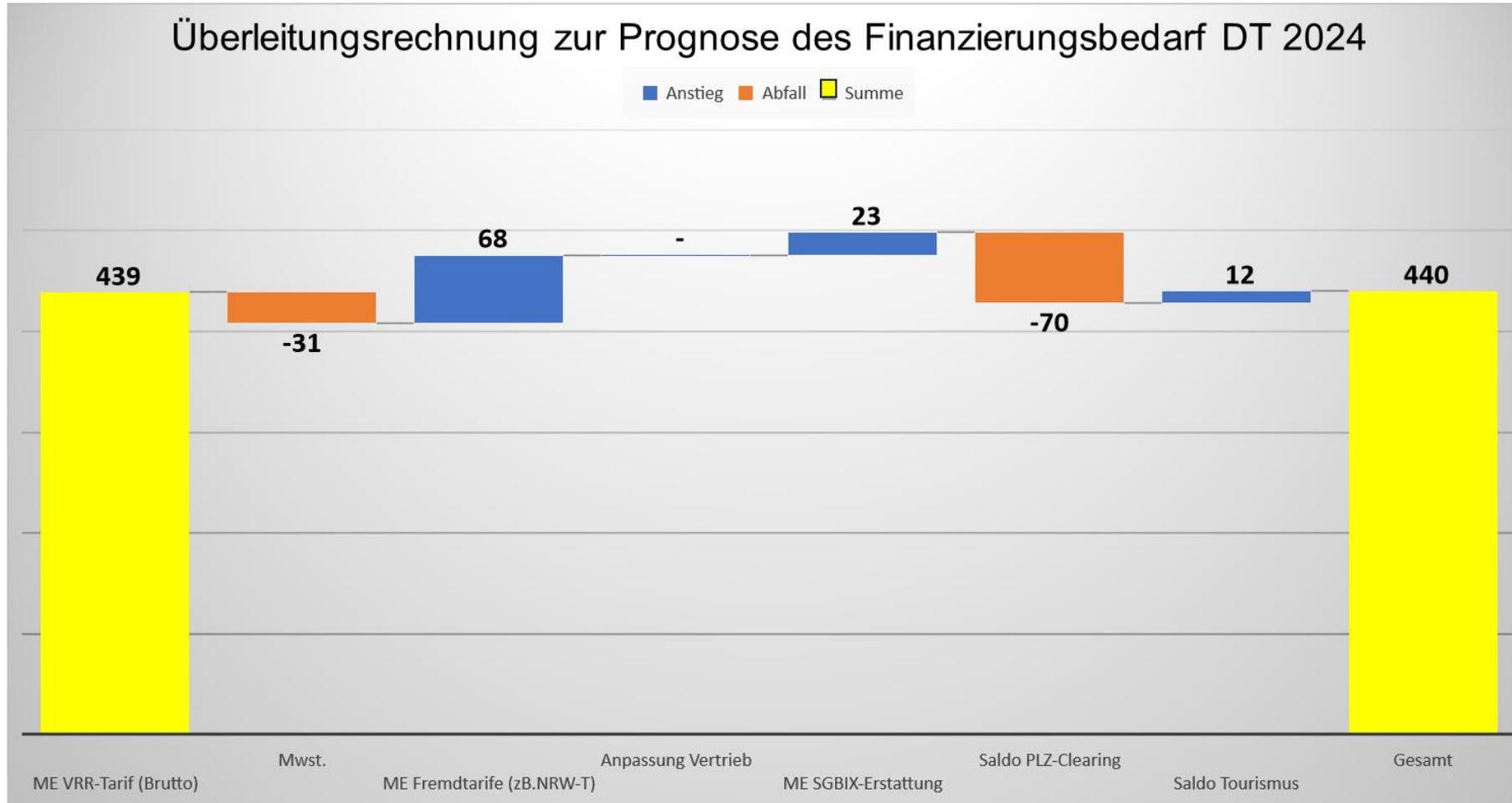
DeutschlandTicket Fahrgeldeinnahmen, Prognose 2024



- Durch die Einführung des DeutschlandTickets ergibt sich ein Finanzierungsdelta in Bezug auf den VRR-Tarif i.H.v. **439 Mio. €** für das **Jahr 2024**
- Weitere Zeitkarten- wie auch Bartarifkund*innen wechseln in das DeutschlandTicket
- Datenbasis Plan 2024
 - Plan 2023 dynamisiert mit Preismaßnahme 2024 von Januar bis Dezember 2024

Gesamtfinanzierung durch DT 2024 - Prognose

Überleitungsrechnung zur Darstellung des Gesamtbedarfs



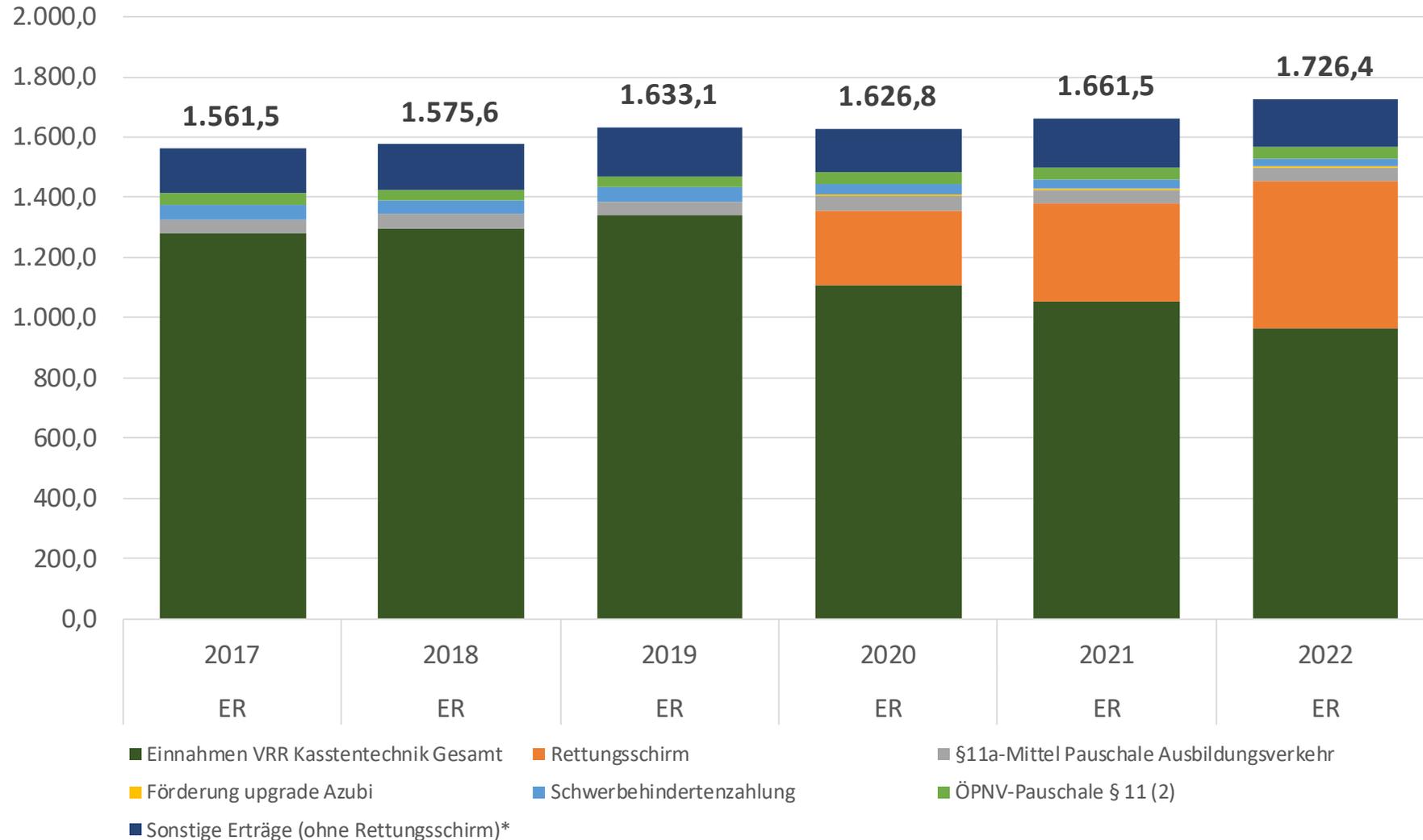
- Ausgangsbasis ist die Prognose zum VRR-Tarif (**Bruttofahrgeldeinnahmen**) **439 Mio.€** für das Jahr **2024**
- Effekte wie 2023 (Anpassung Vertrieb noch ungeklärt)
- **Abschätzen** der Effekte aus dem DT-Bundesclearing
 - **PLZ-Clearing:** Zuordnung der Einnahmen anhand des Wohnort-PLZ
 - **Tourismus:** Honorierung von induzierten Verkehren an und zum Urlaubsort

Gesamtfinanzierung 2017 - 2022

Entwicklung kassentechnische Einnahmen inkl. Surrogate von 2017 bis 2022 gem. Ergebnisrechnung



VRR-Entwicklung von 2017 bis 2022 inkl. Surrogate in Mio. €





Back-up

eezy-Aktion 2023 „eezy-Jubiläumswochen“



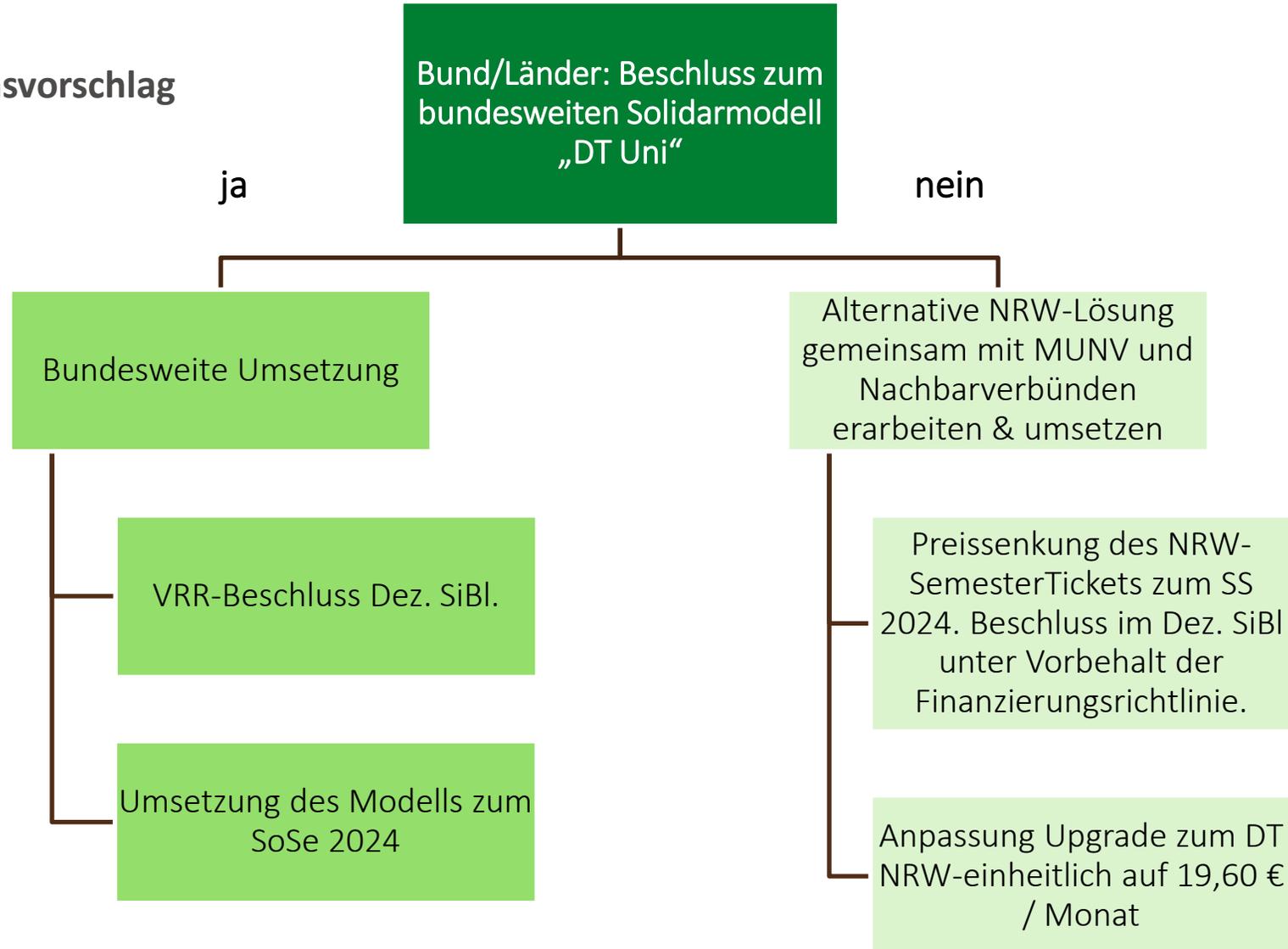
- Geltungsdauer 01.12.2023 bis 31.12.2023
- Für Nutzer*innen des eezy-Tarifs unentgeltliche Mitnahme einer Person pro Check-in/Check(Be)-out-Vorgang
- eezy-Ticketarten: *eezy avv, eezy-vrs, eezy-VRR, eezy-Westfalen, eezy-nrw*

DeutschlandTicket

SemesterTicket



Vorgehensvorschlag



Senkung um 40% des Preises DT, aktuell **29,40 € / Monat**,
- Anteil VRR 21,75 € / Monat
- NRW-Anteil 7,65 € / Monat
Prämisse: Schaden aus einer Preisabsenkung durch Förderrichtlinie 2024 abgedeckt.

Solidarmodell bundesweites DT für Studierende

Einnahmenprognose für das Jahr 2024 - Annahmen



Variante: Status Quo	Variante: Bundesweites Solidarmodell ab SS 24
Einnahmen WS23/24 von Januar bis Februar/März (FH/Uni) <ul style="list-style-type: none">SemesterTicket Preisstand 2023DT SemesterTicket upgrade bis Ende WS 23/24	Wie Status Quo
Einnahmen ab SS 24 von März/April (FH/Uni) <ul style="list-style-type: none">SemesterTicket Preisstand 2024Zum Ende des SS 24 wurden 5 Verträge gekündigt (entspricht ca. 55 % der Einnahmen SemesterTicket, ca. 137 Tsd. von 250 Tsd. Kund*innen)Annahme: ca. 66 %* der Kund*innen nutzen Bus und Bahn regelmäßig und kaufen ab September/Okttober (FH/Uni) ein DT für 49,00 €	Einnahmen ab SS 24 von März/April (FH/Uni) <ul style="list-style-type: none">Vertragskündigungen werden zurückgenommenStudierende nutzen ein bundesweit gültiges „DT für Studierende“ für 29,40 €
Einnahmenprognose: ca. 88,3 Mio. €	Einnahmenprognose: ca. 87,2 Mio. €
Mindereinnahme ca. 1,1 Mio. €	

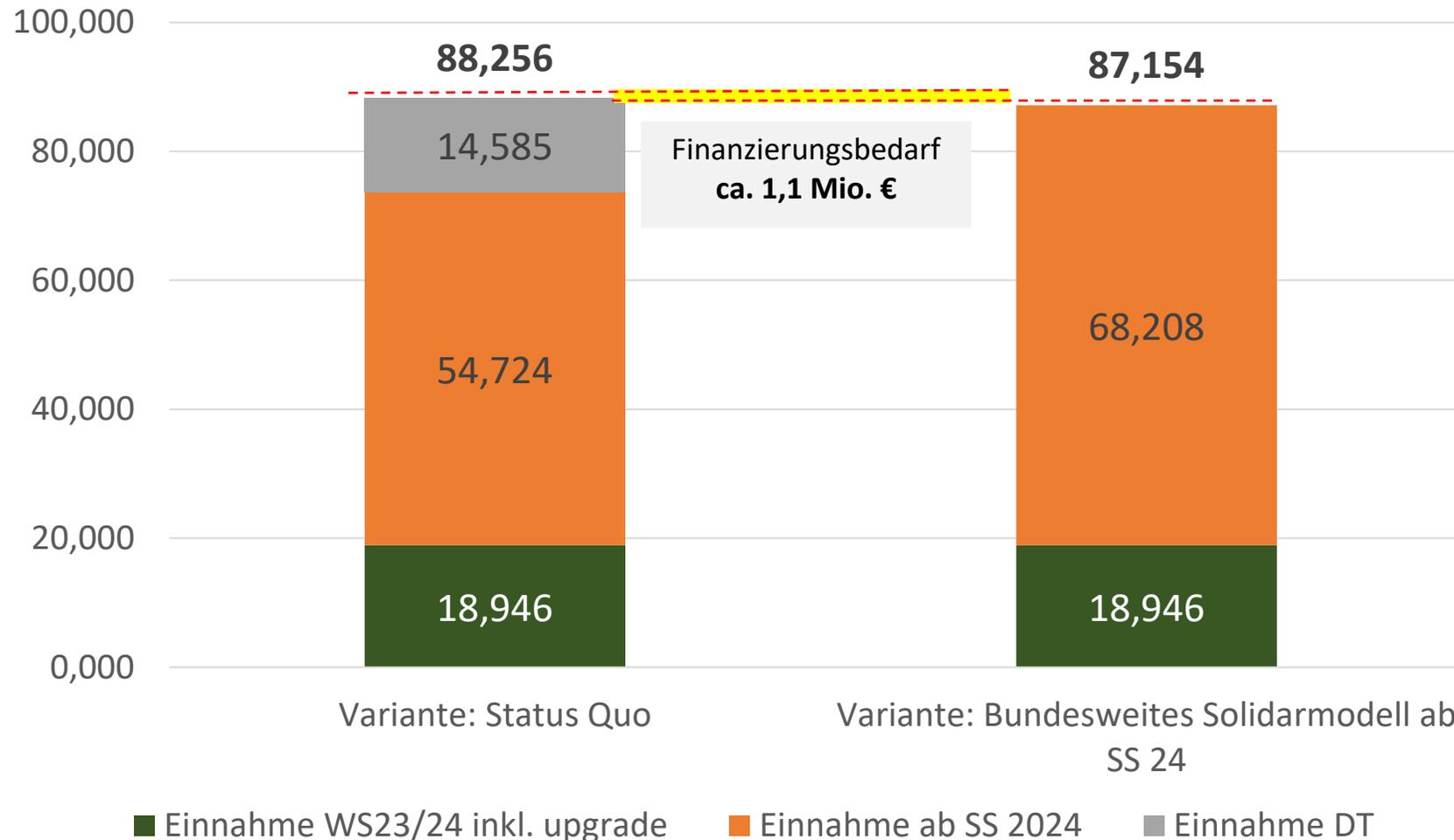
* Quelle MID 2017

Solidarmodell bundesweites DT für Studierende



Einnahmenprognose für das Jahr 2024

Prognose Studierende 2024 in Mio. €



- Einführung Solidarmodell bundesweites DT für Studierende ab SS 24
- Gleichzeitig wird das DT-Upgrade für Studierende abgeschafft
- Durch die Überführung der aktuellen SemT-Solidamodelle in ein bundesweites Modell gibt es einen geringen finanziellen Mehrbedarf.

Veränderungen in den Prognosen von 2023 zu 2024



■ Prognose 2023

- Basis Plan 2022 plus Dynamisierung von **Mai** bis Dezember mit VRR-Preismaßnahme 3,9 % und weiteren 1,3 % gem. Richtlinie zum DeutschlandTicket durch Absatzsteigerungen
- In den Monaten Januar bis April 2023 sind die Ist-Zahlen gleich Planzahlen und haben keinen Einfluss auf den Rettungsschirm 2023

=> Somit ergibt sich ein **Planwert 2023 von 1.393 Mio. €** bei den Fahrgeldeinnahmen VRR-Tarif

■ Prognose 2024

- Basis Plan 2022 plus Dynamisierung von **Januar** bis Dezember mit VRR-Preismaßnahme 3,9 % und weiteren 1,3 % gem. Richtlinie zum DeutschlandTicket durch Absatzsteigerungen und Dynamisierung mit VRR-Preismaßnahme 2024 von 9,4 %

=> Somit ergibt sich ein **Planwert 2024 von 1.599 Mio. €** bei den Fahrgeldeinnahmen VRR-Tarif

Veränderungen in den Prognosen von 2023 zu 2024



- **Effekte bundesweites Clearingverfahren zum DeutschlandTicket 2024**
 - Für das Jahr **2023** wurde auf Bundesebene ein **Einnahmenbehalt** je Tariforganisation vereinbart, d.h. die Fahrgeldeinnahmen von den von VRR-VU verkauften DeutschlandTickets verblieben zur weiteren Verteilung im VRR
 - Für die Jahre **2024 und 2025** erfolgt eine Zuordnung der Einnahmen aus dem DeutschlandTicket anhand der **Postleitzahl des Wohnortes** in das jeweilige Bundesland. In den Bundesländern vereinbaren sich die jeweiligen Tariforganisationen über die weitere Verteilung im Bundesland.
 - Innerhalb von NRW soll das Postleitzahlen-Prinzip in die Tariforganisationen fortgeführt werden, es erfolgt ein Vorwegabzug für die Anteile aus dem NRW- sowie DTV-Tarif.
 - Des Weiteren erfolgt ein Abzug von 3% für den induzierten Verkehr außerhalb des Wohnortbundeslandes für Tourismus und Transitverkehre.